

KLIMAWANDEL UND CO₂-EMISSIONEN

BONGLODASH: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

Bonglodash liegt in Südasien und grenzt im Süden an den Golf von Bengalen. Bonglodash ist bei einer Fläche von 144.000 km² und etwa 150 Mio. Einwohnern das bevölkerungsmäßig siebtgrößte Land der Welt und weist die höchste Bevölkerungsdichte auf.

Ökologische Situation

Ein Geflecht von 240 Flüssen und Nebenflüssen durchzieht das Land. 30 Prozent des Landes liegen unter zehn Meter über dem Meeresspiegel. 30 bis 80 Prozent des Landes werden alljährlich während des Monsuns überschwemmt.

17 Prozent der Landesfläche sind bewaldet. An der etwa 300 km breiten Seichtwasserküste befindet sich der natürliche Lebensraum von Mangrovenwäldern. Sie sind flächenmäßig die größten der Welt und wurden zum Weltkulturerbe erklärt, da die Mangroven neben Korallenriffen und tropischen Regenwäldern zu den artenreichsten Ökosystemen der Erde zählen. Die verzweigten Baumwurzeln sind die Kinderstube von seltenen Vögeln, Fischen und Delphinen.

Der Klimawandel bringt viele Veränderungen, manche sind jetzt schon spürbar, manche werden erst über Jahre ihre Wirkung zeigen. Der Salzgehalt des Wassers nimmt zu, Flutwellen, Überflutungen, Dürren und Wirbelstürme nehmen zu. Es gibt zuviel Wasser während der Regenzeit und zu wenig während der Trockenheit.

Ökonomische Situation

Bonglodash zählt zu den Entwicklungsländern. Etwa 52 Prozent des wirtschaftlichen Erlöses werden aus Dienstleistungen, 29 Prozent aus der Industrie und 19 Prozent aus der Landwirtschaft erwirtschaftet. In der Landwirtschaft arbeiten 63 Prozent der Bevölkerung.

Da der überwiegende Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft arbeitet, werden häufigere und extremere Überschwemmungen, Stürme und Dürren als Folge des Klimawandels Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Verlust von Arbeitsplätzen und Zerstörung der Ernten werden zunehmen.

Soziale Situation

Bonglodash ist eines der ärmsten Länder Asiens. 40 Prozent der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Viele Menschen sind ohne Landbesitz und gezwungen, auf überflutungsgefährdetem Gebiet zu leben und es zu bearbeiten.

Bezogen auf den Klimawandel sind die Menschen in den Küstenregion Bonglodashes weltweit am stärksten betroffen. 15 Millionen Menschen sind im flachen Schwemmland am Ganges-Delta vom Meeresspiegel-Anstieg betroffen.

Trockenheit und Überflutungen haben zudem Einfluss auf die Nahrungsmittelsicherheit, die Gesundheit der Bevölkerung, die Trinkwasserversorgung, die Infrastruktur (Transportwege), Industrie- und Energieerzeugungsanlagen und die Siedlungen der Menschen.

CO₂-Emissionen und Maßnahmen zur Reduzierung

Der durchschnittliche pro Kopf Ausstoß liegt in Asien bei 1,3 Tonnen pro Jahr. Als Agrarland hat Bonglodash einen noch geringeren CO₂-Ausstoß. Verkehr und Industrie sind nur in geringem Maße vorhanden.

Bonglodash hat das Kyoto Protokoll unterzeichnet und im Land verabschiedet, muss aber als Entwicklungsland keine verbindlichen Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen umsetzen.

Bonglodash hat langjährige Erfahrung in der Klimawandel-Forschung und ist Mitglied in internationalen Foren und Organisationen. Trotz seiner beschränkten finanziellen Möglichkeiten macht Bangladesh Fortschritte beim Klimaschutz. Katalysatoren und Russpartikelfilter sind für Kfz vorgeschrieben. Fahrzeuge, die älter als 25 Jahre sind, dürfen nicht mehr betrieben werden. Auch die Verwendung schwefelarmer Kohle als Brennstoff und die Einführung Energieeffizienz steigernder Maßnahmen bei der Ziegel-Herstellung stellen einen Beitrag zur CO₂ Reduktion dar. Zudem wird verstärkt auf Solarenergiegewinnung gesetzt.

Da Bonglodash zu den Ländern gehört, die vom Klimawandel im hohen Maße betroffen sind, hat es den Aktionsplan „Bonglodash Climate Strategy“ aufgestellt. Er soll die Basis für die Anstrengungen zur Bewältigung des Klimawandels in den nächsten zehn Jahren darstellen. Säulen dieses Papiers sind Nahrungsmittelsicherheit, Gesundheit, Katastrophenmanagement, Infrastruktur sowie Risikomilderung.

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF AGENTORIEN:

- 1) Da Bonglodash eines der Länder ist, das die Auswirkungen des Klimawandels gravierend betreffen, ist das Land der Meinung, dass die Industriestaaten ihren CO₂-Ausstoß sogar auf zwei Tonnen pro Kopf und Jahr bis 2030 beschränken müssen. Bonglodash stützt seine Forderung auf die Meinung internationaler Klimaexperten, die zwei Tonnen Emissionen pro Kopf und Jahr als Voraussetzung für eine einigermaßen sichere Klimastabilität sehen.
- 2) Bonglodash findet, dass die Industriestaaten den Anteil der Erneuerbaren Energien sogar bis 2030 auf 60 Prozent erhöhen und in energieeffiziente Technologien investieren müssen, damit die CO₂-Emissionen gesenkt und der Klimawandel gebremst werden kann.
- 3) Bonglodash unterstützt die Forderung, dass die Industriestaaten als Hauptverursacher des Klimawandels Ausgleichszahlungen für die entstandenen Schäden leisten müssen und für die Entwicklungsländer Gelder bereitstellen, um in Klimaschutz investieren zu können.
- 4) Bonglodash hat noch keine Position zur vierten Forderung festgelegt.